

A thick, diagonal yellow brushstroke runs from the top-left towards the bottom-right. A silver metal paperclip is attached to the right end of the brushstroke, holding it in place. The background is plain white.

# recovery@hack

1. (Wisli)-Hackathon zum Thema psychische Gesundheit

# Fragestellungen Gruppe 1

## Frage 1a

Wie möchten/können betroffene Menschen bezeichnet werden: Als Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung? Als Menschen mit psychischen Erschütterungen oder körperlichen/kognitiven Einschränkungen? Frage von INSOS Zürich gestellt.

## Frage 1b

Wie sehen sich betroffene Menschen gegenüber ihrer Institution? Als Klientin/Klient? Als Kundin/Kunde? Als Teilnehmerin/Teilnehmer? Als Leistungsbezügerin/Leistungsbezüger? Als Bewohnerin/Bewohner? Als Mitarbeiterin/Mitarbeiter? Frage von Stiftung Wisli gestellt.



# Fragestellungen Gruppe 2



## Frage 2a

Welche Erwartungen haben betroffene Menschen, haben Institutionen an Verbände wie INSOS Zürich? Generell, aber auch mit Blick auf den geplanten Zusammenschluss mit Curaviva Zürich? Frage von INSOS Zürich gestellt.

## Frage 2b

Wie stehen betroffene Menschen, wie stehen die Institutionen dem Begriff „Inklusion“ gegenüber? Was verstehen sie darunter? Welche Wünsche und Erwartungen verbinden sie damit? Und was stört sie allenfalls auch am Begriff oder an den Diskussionen darüber? Frage von Stiftung Wisli gestellt.

## Frage 2c

Was benötigen Betroffene, damit sie sich eigenverantwortlich und selbstbestimmt aktiver in die politische/gesellschaftliche Diskussion einbringen können? Frage von Pro Mente Sana gestellt.

# Fragestellungen Gruppe 3

Wo liegen die Stärken von psychisch beeinträchtigten Menschen als Arbeitnehmer?  
Gibt es einen "**USP**", der sie von "Bittstellern" zu gesuchten Mitarbeitenden macht?  
Wie sehen dies Arbeitgeber, die sich aktiv an der Arbeitsintegration beteiligen?  
Frage von einem Experten der HSLU gestellt.



wislidankt!